

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten

Eine Woche reinstes Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 1: Skrupellose Weckversuche und dilettantische Mordversuche

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten (Eine Woche reinstes Chaos)

Tag1/Montag- Skrupellose Weckversuche und dilettantische Mordversuche

Oder aber auch: Kapitel 1- Ich bin mir sicher, das Kaoru den Mordplan ins kleinste Detail bedacht hat!

Schön langsam vor mich hinträumend liege ich im Bett, Beine und Hände von mir gestreckt und mein Mund ist weit geöffnet. Im Raum ist absolute Dunkelheit, und weder der Fernseher noch das Radio oder mein Handy geben nur in irgendeiner Art und Weise auch nur einen kleinen Ton von Lärm von sich. Sogar der sonst so aufdringliche Wecker schweigt... hmm... wie schön diese Stille ist.. herrlich...!

Aber wie war das noch mal? Du darfst den Tag nicht vor dem schlafen loben? ... hm.. nee, das war doch anders... Du darfst den Tag nicht vor dem Mittagessen loben? Ach was, ist doch egal, Fakt ist, dass mich dieser blöde, laute Wecker aus dem lang ersehnten, ruhigen und ungestörten Schlaf reißt. Dieses Biest!

Es dauert auch nicht lange, dass ich das Scheißteil im Finsternen finde, weil ich darin schon geübt bin, und es gegen die Wand donnere, in der schon ein tiefes Loch sein muss. (Das weiß ich aber leider nicht, da ich ständig vergesse, nachzusehen.) Ich erbarme dich dann aber doch aufzustehen, um Kaorus Wutanfall nicht noch schlimmer zu machen.

Aber jetzt gehe ich einfach ganz relaxed ins Bad...

Irgendetwas ist komisch... gaaanz komisch... – es stinkt direkt nach Faulheit... Nun gut, vielleicht liegt es daran, dass ich aus meinen wunderbaren Traum gerissen wurde... Ja, genau DAS wird es wohl sein. Geknickt schlurfe ich in das Badezimmer, knippse das Licht an und begutachte mich im Spiegel.

Es hat doch was gutes, immer als letzter aufzustehen... man kann ins Bad, so lange man will.. aber-

HEILIGE MARIA MUTTER GOTTES! Wie sehe ich denn aus?

Ich denke, dass ich mir diesen Blick hätte sparen können...- schlafendes Warumono nach einem zärtlichen Weckversuch eines ebenso zärtlich klingenden Weckers- päh.

Hätte ich welche an, so wäre ich jetzt tatsächlich aus meinen Latschen gekippt. Ziemlich unheimlich das Ganze... das letzte Mal, als ich so aussah, war, als mich Kaoru mitten in der Nacht (und es WAR die allgemeine NACHT) weckte, indem er mich aus dem Tourbus scheuchte. Geputzt sollte er werden, meinte er. Hmm, ansonsten, wenn

ich morgens aufstehe, sehe ich immer verdammt ulkig aus, mit wuschligen Haaren und kleinen, müden Augen. Wagt es nicht, mich KAWAII zu nennen!

Langsam drehe ich den Duschhahn auf, man wird doch noch Zeit haben, um ausreichend zu duschen- ansonsten beschwert sich Kaoru wieder, dass ich stinke. Also lasse ich mir Zeit- ich hoffe nur, dass Kaoru nicht wieder mit einer Räumungsbescheinigung den Raum stürmt, so wie er es vor einigen Wochen getan hat. Nach satt zwei Minuten stand ich nur mit einem Handtuch (das er mir auch nur aus Güte gab) um der Hüfte in der Küche- ich wusste gar nicht, das Leader-sama 1. so schnell laufen, 2. so stark und 3. so dreist ist! Tya, hätte ich es nicht am eigenen Leib gespürt, würde ich jedem den Vogel zeigen, der nur annähernd behaupten will das Leader-sama 1. so schnell laufen, 2. stark und 3. so dreist ist!

Ich stehe bereits unter meiner allmorgendlichen (die manchmal aber bisschen kürzer dauert, und dann doch wieder mal länger) Dusche und werde das Gefühl nicht los, das irgendetwas faul an dieser Sache ist... Egal. Ich muss jetzt aber schnell machen, sonst bringt mich nicht nur Kaoru, sondern auch unser Manager um ^^

Dann, endlich, nach 25 weiteren Minuten des Duschspaßes betrete ich dann die Küche. Hm.

Was zum...

Jetzt war ich frisch geduscht... hab mir Mühe mit dem stylen gegeben... war gnädig und bin aufgestanden... UND JETZT STEHE ICH HIER IN DER LEEREN KÜCHE?

WAS SOLL DER SCHEISS?

Meine Augen werden sofort winzig klein, der ultimative-Kyo-blick kratzt sich auf mein Gesicht.

WER hatte DAS zu verantworten? – Klar, LEADER-SAMA! (einfach immer dem Leader die Schuld geben!)

Wusste ich es doch...

Diese Arschlöcher sind OHNE mich los...! Nun gut, wie sie meinen. Sollen sie halt. Sie werden schon sehen, was sie davon haben...

Mein Blick verfinstert sich, und meine Lippen formen ein böse, sehr böse aus sehendes Grinsen.

Pah!

Ich setze mich, ziemlich beleidigt, auf die Wohnzimmercouch. Ich blicke stur aus dem Fenster und versuche mich auf meine Mordpläne zu konzentrieren. Ich bin mir sicher, irgendwann führe ich einen durch- und dann, ganz ohne Skrupel... DANN werden sie sich aber angucken! Ja, so ist das!

Mir fällt etwas sehr besonderes auf, als ich aus dem Fenster sehe und mich meiner Gedanken entreiße.

Moment Mal- war es sonst auch so finster, wenn ich aufstand? ...

Mal ganz scharf nachdenken, Kyo.. denk mal nach...!

Mist!! Ich kann mich nicht erinnern!

Das Gefühl von vorhin verschlechtert sich... es.. IST etwas faul... was weitaus schlimmeres, als, dass sie ohne mich gefahren sind...

Aber ich komme einfach nicht dahinter...Was könnte es sein..?

ich kratze mich am Hinterkopf und betrachte den Nachthimmel..

Hmmmmmm... was könnte nur...

Moment! NACHTHIMMEL?

Plötzlich fährt es mir durch den Körper.. warum keiner da ist, warum ich alleine dastehe und warum es draußen so finster ist..!

8 Uhr morgens... da sollte doch die Sonne scheinen, oder nicht? – Dafür gibt es nur

eine Erklärung...

Diese taktlosen Arschlöcher haben meinen Wecker präpariert! Diese SCHWEINE!

Ich laufe vor Wut rot an, röter als es eine Tomate und dies Haare zusammen sein könnten. Gerade noch, dass mir keine kleinen Dampfwölkchen aus dem Kopf steigen! Ich forme eine Faust.

WIE spät ist es JETZT denn wirklich?

Ich lasse meinen Blick durch den Raum wandern und er bleibt auf dem Videorekorder hängen... ich versuche, mich zu beruhigen... aber-

3 UHR MORGENS???

Ok..!!! Tiiiiief einatmen, und tiiiiief... ääh...ja, ausatmen eben!

Es ist drei Uhr. Sie haben mich um drei Uhr wach gemacht... drei Uhr... wisst ihr, wie lange ich noch hätte pennen können? Das sind... eins..zwei...drei...vier.. VIER STUNDEN! Was man in VIER STUNDEN Schlaf alles regenerieren kann! Aber neeeeeeeeein, diese Idioten reißen mich aus meinem Schlaf!... ich hoffe nur, dass dieser Scherz für Shinya gedacht war..

Grummelnd verlasse ich das Wohnzimmer. Jetzt muss ich erstmal einen trinken-Kakao natürlich. Zitternd greife ich nach einer Tasse im Schrank, und spätestens, als ich mehr Milch neben, als in die Tasse schützte, verliere ich meine Geduld.

Na wartet...! Was haben die sich dabei bitte gedacht?

Knurrend, mit richtigen roten Augen stapfe ich zu Kaorus Zimmertür, und mit einem kräftigen Tritt liegt diese schon am Boden. Ohne Gnade mustere ich den Raum mit Laseraugen- wo ist es... wo ist dieses Leader-schwein?

„AUS-GE-SCHERZT!“, brülle ich, in einer Konzertlautstärke und stapfe auf das Bett zu. Mit einem Todesblick sehe ich Kaoru von unten bis oben an- wutentbrannt.

So mein Lieber, jetzt kannst du was erleben!

„WAS! SOLL! DER! SCHEISS!“, brülle ich weiter, ohne Notiz von schlafenden Nachbarn zu nehmen- ich bin kurz davor zu explodieren.

Ich lass mit mir scherzen, aber DAS geht zu weit. MICH, euren PROPHETEN, beim schlafen zu stören, ist so, als würdet ihr persönlich euer letztes Testament schreiben- in der Todesminute!

Es dauert lange, bis ich bemerke, dass Leader-arsch Ohropax trägt, die wohl schalldicht sind. Hey, die könnt ich mir dochmal ausborgen, wegen meinen Ohren, on stage!

AAAAAAAAAAAAAH! Nein, Nein, Nein! Ich bin WÜTEND auf Leader-sama, weil nur DIESER so eine BLÖDE Idee haben kann! Wer sonst würde mich aus meinem ersehnten Schlaf wecken? Hm? Hm? NA EBEN! NIE-MAND!

Ich bin gerade böse verarscht worden und ich gebe die ganze Schuld an Kaoru!

Na, warte du... ich bin WÜTEND! Sehr wütend...! (ihr wisst, was geschieht, wenn Warumono wütend ist? Ja- ganz genau...)

Und das habe ich diesem zu 75% kranken Choleriker zu verdanken!

Wütend krabbele ich von Kaoru runter, weil ich gerade alle Hoffnungen aufgegeben habe, ihn irgendwie aus dem Schlaf zu reißen. (er lebt doch noch, oder? oO)

Aber warum wacht er nicht auf? Ach ja, es ist ja nur 3 Uhr morgens, weit und breit keiner meiner Freunde in Sicht und er pennt mit Ohropax, die Schalldicht sind, während ich mir hier die Lunge aus dem Leib schreie! Verda~~mmt!

Ok. Tiiief einatmen... ausatmen... und, achja, einatmen nicht vergessen... hmm... spüre die positive Energie, die deinen Körper durchfließt.., hmm, ich spüre sie.. tiiief einatmen.. und tiiiiiiiiiiief einatmen.. äh, nee, ausatmen.. und einatmen...

Na danke, Kaoru, für dieses wunderbare Geschenk. Ich werde mich wohl ewig daran

erinnern. (Es ist mit abstand das schlechteste und geschmackloseste, was ich jemals bekommen habe!) Langsam tappe ich leicht beruhigt in mein Zimmer. Dieser Yoga kram von Toshiya klappt ja tadellos.

Häh? Verdammt! Was mache ich in MEINEM Zimmer, wenn ich gerade dabei war einen Tobsuchtanfall der besonderen Art zu liefern? Ich sollte ihn auf Kaoru richten, alle meine negative Energie..! Dann besitze ich nur noch die Yang-Energie. Oder... äh, wie war das? Yin und Yang.. Yin= böse Yang = Gut... oder doch.. ach was, scheiß darauf! YOGA SUCKS! Besonders das von Toshiya. (obwohl es wirklich hilft, sich zu beruhigen) Scheiße verdammt!

Ehe ich mich meiner Gedanken klar werde stehe ich wieder in Kaorus Zimmer und knalle ihm die schrillsten Schimpfworte, die er jemals gehört hat, über den Kopf! Natürlich wieder in Konzertlautstärke und ohne auf die Nachbarn zu achten.

„Kyo...“, brummelte Kaoru, der seine ach so tollen Ohropax verloren hat. „Es ist kurz nach 3.. Kyo, warum zur Hölle bist du wach?“ Er reibt sich die Augen und setzt sich auf. „JA GENAU! Kurz nach 3! Was meinst du, tu ICH hier um DIESE Uhrzeit?“ Kurz versinkt er in einer angestregten Nachdenkpause während man nur meinen wütend schnaubenden Atem vernimmt. „Mensch, Kaoru, Alter! Ich wusste ja das du DREIST bist, seit du mich aus der Dusche gezogen hast, ABER DAS GEHT ZU WEIT!“ – mein Tobsuchtanfall scheint sich nicht einmal zu beruhigen, nein, er steigt gerade auf Stufe 5.

Glaub ja, nicht, dass du ungeschoren davon kommst! Pah!

„Kyo, wovon redest du?“ Ja genau, und jetzt den Ahnungslosen spielen, was soll das? Aaaaaargh..! Einatmen, ausatmen, einatmen, ausatmen... Positive Energie verdrängt die negative.. und tiiiiief einatmen...

Gut, dann erkläre ich es ihm mal. Zwar gereizt, aber dafür beruhigt und nicht so aufgedreht wie vorhin, als ich sein Zimmer das erste Mal stürmte. „Du, lieber Leadersama, hast meinen Wecker auf 2 Uhr gestellt!“ Er schmunzelt- nein, er tut es nicht, aber ich weiß, dass er es doch tut, weil er versucht es zu unterdrücken. Also~~ hah! Auf frischer Tat ertappt! Er war es! Ganz sicher!

Blökend werfe ich ihm noch einige Worte um den Hals und verlasse dann sein Zimmer... da die Tür kaputt am Boden liegt, brauche ich die ja auch nicht schließen.

Was musste ich denn jetzt schon alles einstecken, von diesen Wachmachversuchen? Ok, da wär mal die kostenlose 6-Uhr Dusche- mit kalten Wasser in MEINEM Bett. Dann diese wahnsinnigen Kawaii! Ausrufe... einmal wurde ich mit Playstationverbot aus dem Bett gelockt und ein anderes Mal wurde mir gedroht, von Die geküsst zu werden. (Was dieser aber lautstark im Hintergrund abtritt zu tun..) Gut, und jetzt kam eben noch der 2- Uhr Wecker, damit ich pünktlich aufstehe.

So was will man pünktlich aufstehen nennen? .. ich könne noch.. eins...zwei...drei...vier...fünf.. knappe fünf bis sechs Stunden schlafen! Grummelnd und lautstark schlage ich die Tür zu, donnere noch dreimal mit meinem Fuß dagegen und beginne mit meinem ohrenbetäubenden Wenn-ihr-mir-noch-einmal-in-die-Quere-kommt-zieh-ich-euch-die-Haut-ab-und-fertige-mir-eine-Handtache-davon-an-Geschreie, nach und nach schlagen alle Dirus die Augen auf.

So. Jetzt ist aber genug geschrieen. Jetzt sind alle wach und können nicht mehr schlafen- im Gegensatz zu mir. Haha.

Friedlich lege ich mich in das Bett und ziehe mir die Decke bis über den Kopf, schließe meine Augen und lausche dem Gegrummel von den anderen 4. (Ja, man hört es durch die Wände...) Langsam frage ich mich, ob dieses Loch in meiner Wand wirklich existiert.. Jedenfalls kommt mir es so vor.

Ok, aber langsam... 3... 2... 1...

Und schon wieder weggepennt. Ich befinde mich im Traumland, und träume vor mich hin, während ich abwesend mitbekomme, wie sich Die und Toshiya den Gang entlang gegenseitig anzicken.

Hm, ich träume von einem Hühnchen, das sich breitwillig mir stellt, gegessen zu werden. Hmm, und etwas Ketshup...

Ich sabbere; das fällt mir auf, weil meine Hand, die ich unter meinem Gesicht habe, sich langsam feucht anfühlt. (Feucht vom Speichel!)

Als ich nach einiger Zeit wieder aufwache, dudelt der Wecker des Radios. Nein, bitte nicht. Schnell weg da; mit einem Druck ist der Radio ausgeschaltet und ich muss mich nicht meiner hingeben, ein Lied von Britney Spears anzuhören. So. Und jetzt bin ich wach. Aber wie wach ich bin.

Diese Britney Spears und ihre verzweifelten TOXIC Schreie haben mich doch tatsächlich hellwach gemacht. Hmm... Na, dann lass uns doch mal aufstehen...

Langsam und gemütlich schlendere ich aus meinem Zimmer und gehe auf die Küche zu, die, im Gegensatz zu vorhin hell beleuchtet ist und von Stimmen durchhallt wird. Mal nachdenken, wer wird mir als erstes etwas an den Kopf werfen?... Obwohl sie gar nicht schimpfen brauchen- jedenfalls NICHT mit mir...

Mir einem Gesichtsausdruck, als wäre er hundert Jahre versteinert gewesen, setze ich mich zu den Anderen an den Tisch. Vorerst sage ich nichts, und als ich den Fuß in die Küche stellte, waren auch sie augenblicklich still.

Als ich aber spüre, wie ihre Blicke an mir kleben, als hätte ich Mord begangen (ok, vielleicht habe ich ihre Trommelfelder getötet, ich gebe es ja zu...!), sehe ich auf und murmle, schlechtgelaunt ein OHAYOU. Kurz darauf widmen sich alle, die am Tisch sitzen ihren morgendlichen Aktivitäten am Frühstückstisch:

Toshiya blubbert in seiner Milch;

Die hat es wohl vorgesehen, Shinya in Ruhe zu lassen und seinen Toast zu essen, obwohl er eigentlich immer mit vollem Elan isst, scheint er heute ziemlich desinteressiert zu sein;

Shinya stochert in seinem 08/15-Müsli herum; Kaoru schnalzt gereizt mit der Zunge und ich, ich lege meinen Kopf in den Nacken und schließe die Augen.

Es ist so still, dass ich jeden einzelnen Bissen von Die hören kann, und alle Luftblasen, die in Toshiyas Milch aufsteigen kommen mir ziemlich laut vor. Es macht mich nervös, es ist schlimmer als aus dem Bett geholt zu werden. Dieser Yoga-Freak scheint wohl nicht fähig sein, sich einmal spezialisiert seiner Milch zu widmen und diese wie alle anderen zu trinken. Ok, vielleicht denken sie, dass ich mich noch weniger benehmen kann und mich gar nicht bei Tisch benehmen kann (deshalb gehen wir in keine Restaurants mehr, beteuert Kaoru)... aber was erwartet man, wenn man mich mitten in der Nacht ganz heimlich und ohne Vorwarnung weckt? Natürlich reagiere ich SO.

Hallo?- ja Hallo. Was glauben die eigentlich, wer sie sind? Der Kaiser von China oder wie?

Ich bemerke flüchtig, wie Kaoru sein Handy an das Ohr hält und wohl mit unserem Manager telefoniert. Knurrend streiche ich mir ein Brötchen und beiße gelangweilt ab.

Ach, jetzt weiß ich auch, dass man den Tag nicht vor dem Abend loben darf...! Alles andere, was ich behauptet habe, war wohl der falsche Spruch... Das habe ich nämlich gerade aus der Unterhaltung von Kaoru und seinem Schatz der Technik aufgeschnappt...

Was die Beiden wohl miteinander besprechen?

Hoffentlich sind heute keine Proben angesagt.. (Ja, ich kann immer nur flüchtig raten, aufgrund Kaorus Aufregung, ob ein Dreh, ein Shoot oder eine Probe bevor steht) So etwas wie einen geregelten Ablauf gibt es hier wohl nicht- oder ich merke ihn mir einfach nicht.

Mal sehen, heute ist Montag... also, einen Dreh kann ich ja schon ausschließen, von dem wüsste ich ganz bestimmt was; zumal nicht mal eine Single auf dem Markt ist.

Die hat bereits seinen Toast fertig gegessen und beginnt sich mit einem Glas (frisch gepressten, nehme ich an) Orangensaft den Mund auszuspülen- ok, also Orangensaft zu trinken.

Mal ein wunder, sonst hing unser Profialkoholkonsument schon früh morgens an der Flasche, so wie ich das alles aufgenommen habe.

Es ist irgendwie amüsant, die 4 so anzugucken. Alle um den Schlaf gebracht. Haha, Kyo, du bist spitze! Und deinen Erfolg hast du jetzt auch nur Kaoru zu verdanken.. hehe, hätte er dieses Massaker nicht gestartet, so würde jetzt alles laufen wie immer.. hihi...

„Wir müssen los. Interview.“, gibt Kaoru von sich... hah, nicht schon wieder so ein blödes Interview, in dem wir solche Fragen wie >wie wird euer erste Sohn heißen?< >Wie war euer 1. mal?< >Was bedeutet Dir en grey?<

An sich sind die Fragen ja nicht das schlimme..... nein, es sind eher die Antworten. Ich kann doch jetzt noch nicht wissen, wie mein Sohnnemann einst genannt werden wird. Oder wie mein 1. Mal war. Ich kann mich zwar daran erinnern, aber das ist Privat. Und es geht nur mich was an... irgendwie abartig, denk dir mal. Am nächsten Tag, an dem dieses Interview ausgestrahlt wird, sucht jedes Mädchen sich einen Typen, der so viele Fehler machte wie ich.. Haha, muss schon eine abartige Vorstellung sein. Gespenstisch, was Fans von uns so wissen wollen.

Ich beginne leise zu lachen. Diese irren Gedanken bringen mich dazu. Mann, wie beschränkt bin ich? Alle sehen mich an:

Toshiya skeptisch; Shinya überrascht; Die mit einem Blick, den ich nicht definieren kann; Kaoru mit einem Todesblick der Meinem Konkurrenz machen kann. „Gut Jungs, dann zieht euch mal an. Wir müssen schnell sein, ich fahr schon mal den Wagen vor.“, spricht Kaoru, nachdem er seinen Blick abgewendet hat. Oh ja, da hing er wieder raus-derIch-bin-so-toll-und-klug-und-kann-sogar-das-Auto-vorfahren-Leader-sama!Was hat der Typ für ein Selbstvertrauen? Es lässt mich schaudern...

Ich bin schon wieder in meinen Gedanken versunken, was offensichtlich nichts Gutes heißt. Toshiya tänzelt durch die Küche und räumt zusammen mit Shinya den Esstisch leer; Die klopft Kaoru auf die Schulter und schlabbert ins Bad, um sich seine Hacken zu putzen. Wenn ich ihm so nachsehe, kommt es mir vor, als würde er über den Boden rinnen.

Ein Schleimbaltzen... hahahahaha..! Wieder lache ich.

Welch Humor an solchen Tagen wie diesen in mir hochsteigt! Es verwundert mich direkt! Haha...

Kaoru begibt sich aus der Küche und fährt schon mal den Wagen vor, nehme ich an. Ich hoffe, dass ich nicht schon wieder hinten zwischen Shinya und Toshiya sitzen muss... (Kaoru hat gesagt, ich MUSS auf der Rückbank in der Mitte sitzen, weil er sonst nicht nach hinten durchs Fenster sieht... wie soll ich das denn schätzen?)

Der Yoga-Freak und die Esstäbchen-Lady setzen sich ohne wirkliche Begeisterung an den Tisch, sehen mich beide synchron an. „Hmm...?“, lasse ich verlauten, blicke genauso ohne Begeisterung zurück. Gelangweilt kaue ich auf meiner Zunge herum, warte, bis Daisuke aus dem Bad kommt. (Ich habe freien Blick auf die Badtüre.)

Ich überlege mir schon mal meine Strategie... so wie ich Toshiya kenne,... muss dieser sicher wieder auf das Klo und so wie ich Shinya kenne, will er sich sicher noch etwas frisch machen. Das heißt...

Ich muss das Badezimmertürens Schloss visieren. Dreht es sich rum, muss ich aufspringen und los sprinten... ja, perfekt Kyo!

Ich klopfe mir selbst auf die Schulter. „Eigenlob stinkt!“, ertönt es von den Beiden wie aus einem Munde. Ich blicke sie nur böse an und warte.

Da jetzt... sie sind im Gespräch... es ist so lustig, Shin zu zusehen, wenn er etwas mit voller Begeisterung erzählt... seine Augen leuchten und sein Mund beginnt zu lächeln. Es ist aber besser, dass ich das Badezimmertürens Schloss visiere- ZACK! Es dreht rum. Ich springe sofort auf. Toshiyas und Shinyas Blick verfolgen mich, als ich zur Badezimmertür laufe. Das beste Timing der Welt!

Ein strahlender Dieb tritt aus dem Bad und hält mir sogar noch die Tür auf. Hat der schon wieder Zahnpasta Colgateweiß gefressen? Davon sollte man ja wirklich HIGH werden... vielleicht sollte ich das auch mal probieren. Interview.. hmm.. nein, so kann ich unmöglich gehen. Am besten, ich ziehe mir mein Hemd aus und... hm... ja, genau, ein offen getragener Blazer ist perfekt! Und die Hose... hmm.... diese schwarze Usedlookjean ... Ja genau, die ist der Wahnsinn! Toll, Toll, Toll....

Ich ziehe mir gerade das Hemd über die Schulter und stecke mir meine Zahnbürste in den Mund, da beginnt es wild zu hämmern. „WASCH?“, fauche ich, was durch die Zahnbürste im Mund eher belustigend als empört klingt.

„Kyo, wenn du nicht AUGENBLICKLICH die Tür öffnest!“ Ui, Kaoru ist böse. Er benutzt das Wort augenblicklich...

„Wasch ischt dann?“ Ich putze mir die Zähne. Im Gedanken gehe ich jeden Vorwand durch, den Kaoru starten könnte, mir hier rauszuholen... Hmm... da wäre dieses >Kyo-chan<...>Playstationverbot<... >1Woche Putzdienst< oder dieses >Du schläfst im Keller, wenn du...<... aber was er jetzt an den Tag legte, hörte ich noch nie von ihm. Ich wusste ja gar nicht, das Leader-sama SO pervers sein kann. Das hätte ich mir nie gedacht.

„Wenn du nicht gleich rauskommst, fick ich dir den Arsch, und zwar so lange, bis dir meine Männlichkeit aus dem Mund hängt!“ Er poltert weiterhin gegen die Tür. Im Spiegel bemerke ich, wie kreidebleich ich geworden bin. SO ETWAS habe ich NOCH NIE aus KAORUS MUND gehört! ... es schockiert mich einfach zu tiefst...! Sonst ist es nur Die, der solche Kommentare von sich gibt.. aber von Kaoru weiß ich, das er es tut... ich würde ihm sogar Mord zutrauen...

Diese komischen Geräusche an der Tür, die verdächtig nach Kratzen, Quietschen und Knarren erinnern, ignoriere ich voll und ganz. Sollte ich jetzt rauskommen, wäre ich 1x tot. Sollte ich nicht rauskommen, würde mein Essen durch den Hals nach unten burzeln. (Kaoru tut es wirklich, und ihr wisst gar nicht, wie ernst er das meint!)

Ich will gerade die Tür öffnen, da kippt sie mir plötzlich entgegen! Es ist gerade so, dass ich noch schnell ausweichen kann, bevor ich von ihr zerdrückt werde. „KOROW!“ Brülle ich mit der Zahnbürste im Mund. Doch der scheint davon keinerlei Notiz zu nehmen... mit einem Schraubenzieher steht er mir gegenüber. DER IRRE HAT DOCH TATSÄCHLICH DIE TÜR AUSGESCHRAUBT!

Ich traue meinen Augen nicht, und ehe ich mich versehe befinde ich mich im Wagen mit der Zahnbürste im Mund. Im Auto werde ich von Toshiya und Shinya empfangen, die mir vorwurfsvolle Blicke zuwerfen. „Wasch?“, sage ich. Ich kann doch nicht so toll reden, mit dieser blöden Zahnbürste. Meine allmorgendliche Hygiene gehört doch dazu, und weil ich gestern Abend vergessen habe, zu putzen, liegt es doch klar, dass

ich diese 5 Minuten heute dran hänge! Empört sehe ich sie an, und setze mein Hygieneritual fort.

„KaoKao ich muss mal Kloooooooooooooo~~~~!“ flötet Toshiya von hinten in Kaoru sein Ohr, der gleich zu explodieren scheint. Die, der neben Kaoru am Beifahrersitz sitzt, hantiert gerade mit Kaorus eingebautem Autoradio (der war teuer!) und versucht eine CD von Sakai Noriko in den Schlitz, der für die CD gedacht ist, reinzuschieben. Was aber sichtlich scheitert. Kaorus Augenbraue zuckt. Das heißt absolut nichts gutes. „Kaokao! Fahr doch rechts raaaaaaaan!“, knittert Toshiya vor sich hin, die Hände bereits zwischen die Beine geklemmt. Das ist ein wirklich lustiger Anblick. Ich tippe vorsichtig an Shinyas Schulter, der mich dann ansieht. „Mrch dr fnschtr aufr!“ Shinya sieht mich nur an, als wäre ich bekloppt und kurbelt dann vorsichtig das Fenster nach unten. „Mach aber schnell, nicht, das Kaoru etwas bemerkt!“, flüstert er mir ins Ohr, während ich mich, so gut es geht, unbemerkt über ihn beuge und den Kopf aus dem Fenster halte.

Shinyas Hand ruht noch am Kurbeldreher, mit dem man das Fenster auf und zu machen kann. Sie zuckt ziemlich verdächtig, und er starrt zu Kaoru.

Aber, ich denke mir nichts dabei, umbringen wird er mich schon nicht. Ich weiß ja, wie er ist.

Panisch rüttelt Toshiya an Kaorus Sitz und schreit immer wieder im Takt, dass er auf das Klo müsse.

Kaoru lässt sich davon nicht sonderlich beeinträchtigen, sondern mustert nur sein Autoradio, das kurz vor der Explosion steht. Die hat es endlich geschafft, die CD in das Laufwerk zu schieben, und schön donnert Sakai Noriko's FLOWERS durch das Auto. Kaoru verzerrt vor Schrecken das Lenkrad, Shinya kurbelt wie ein Irrer am Fenster, Die und Toshiya sehen sich begeistert an und singen jede Textzeile aufgebracht mit und ich werde von Shinyas übermütiger Fenster-zu-kurbel-Attake-ohne-Vorwarnung beinahe geköpft.

Kaorus Wagen gerät ins Schleudern und wir können nur von Glück reden, dass weder ein Baum, noch ein Zaun, noch ein anderes Auto in der Nähe ist... ein.. oh mein gott, weder ein.. ZAUN?

Ich wusste ja, warum es eine blöde Idee war, Die am CD-Player hantieren zulassen, Toshiya nicht aufs Pipi zulassen und mich und Shinya ungeachtet zu lassen. Leader-sama ist also praktisch selbst Schuld, dass wir alle bald abkratzen.

Mein Kopf hängt übrigens noch immer aus dem Fenster, Shinya kurbelt schon so fest, und ich wundere mich, dass mein Kopf noch nicht schwarz angelaufen oder wenigstens abgefallen ist. Dann hätte mein Leiden wenigstens ein Ende.

Kaoru steigt aufgebracht auf die Bremse, Toshiya schlägt es gegen den Sitz vor sich, Die donnert auf das Armaturenbrett und zu meiner Erleichterung (oder vielleicht auch nicht) lässt Shinya die Kurbel aus und fällt aus Schock in Ohnmacht. Zum Glück, greift Toshiya beherzt ein und befreit mich aus dem Schwitzkasten, in dem das Fenster mich genommen hat. Übrigens habe ich meine Zahnbürste verloren. (Wenn nicht auch noch meine Zähne!!) Der Wagen bleibt stehen, Die liegt reglos am Armaturenbrett und Toshiya blinzelt etwas unverstanden.

In diesem Moment hab ich mir geschworen, nie wieder in ein Auto zu steigen, und schon gar nicht, wenn Toshiya Lulu muss, Die Sakai Noriko hören will und ich Zähne putze! Noch dazu bin ich ohne Tshirt, Shinya ist genauso wie Die bewusstlos und Kaoru steht jetzt unter Schock! Ich will nicht wissen, welche Argumente er –mir und Totchi- gleich um die Ohren säbelt.

Nach einigen Minuten Stillstand, fasse ich meinen Mut und spreche leise. (ich zittere

wie ein Zitteraal oO) „K-kaoru...U-unser.. Interview...e-es.. es ist in... d-d..ddddddreitz....dreii... drei..“ Toshiya ist sehr gütig, hält mir meine Hand und hilft mir sogar aus, Kaoru darauf vorzubereiten, das unser Interview in 13 Minuten stattfindet. „...dreizehn Minuten...!“, fährt Toshiya fort. Kaoru wirft uns einen Blick im Rückspiegel zu und nickt. „Jungs, schnallt euch an, meine Standpauke bekommt ihr nachher zu hören, wir müssen los!“, sagt er, in einem nervösen, aufgebrachten und wütenden Ton. JETZT habe ich wirklich Angst.

Nicht einmal einen menschlichen Satz bekomme ich hervor, kurz darauf werde ich in meinen Sitz gedrückt. Kaoru scheint seine Karre wirklich arg frisiert zu haben; das Teil beschleunigt von Null auf 260.. so kommt es mir halt vor.

Toshiya und ich krallen uns direkt aneinander, Kaoru ist in solchen Fällen unbrechenbar, und wie gesagt, zu Mord fähig.

Ich Null Komma Nichts sind wir vor dem Studio, kalkweiß und schnell atmend.

Gut, einmal zusammenfassen... (was heute schon alles geschehen ist...)

1. ich träume etwas ganz perplex komisches, was mich zum Nachdenken gebracht hat...
2. ich werde um 2 uhr von einem nervtötenden Wecker geweckt.
3. ich stelle fest, dass ich eine Mordskraft in meinen Beinen habe
4. Ich bemerke, das Kaoru schalldichte Ohropax besitzt
5. In der Küche herrschte Totenstille
6. Ich werde mit wüsten Fick-Drohungen aus Kaorus Munde beschimpft
7. Kaoru schraubt die Badezimmertür raus
8. ich werde samt Zahnbürste und ohne Tshirt in den Wagen gezerrt
9. Dann hänge ich meinen Kopf aus dem Fenster
10. Kaoru bringt uns fast um

... ich weiß nicht. Irgendwie bin ich mir sicher, das Kaoru diesen Mordplan bis ins letzte Detail geplant hat..! (Sonst wäre es auch kein Mordplan!)

Er will uns sicher alle los werden... ja, ganz bestimmt.

Mit wackligen Knien stehen wir in einer Reihe vor ihm. Die ist wieder zu sich gekommen und Shinya erwacht auch aus seiner Trance. Toshiya und ich halten uns noch immer die Hand, in Angst getränkt starren wir auf den Boden.

„WAS FÄLLT EUCH ÜBERHAUPT EIN? SEID IHR DENN WAHNSINNIG? LEBENSMÜDE??“

Kaoru schreit lauter, als ich es jemals tun könnte. Langsam begreife ich, dass ich fast gestorben wäre, Toshiyas Hand in der Hand halte und von Kaoru angeschrien werde... und es ist verdammt übel, nein, ich lasse mich nicht einfach anschreien! Na, dann schrei ich mal zurück!

„KAORU!!! WER hat MICH aus dem Bad geholt, obwohl ich noch am Zähne putzen war? WER hat UNS in das Auto gesetzt und ist einfach so losgefahren, ohne TOSHIYA auf die Pipi zu lassen und Die die Sakai CD rein zu schieben? WER HAT UNS DANACH DISZIPLINIERT FAST UMGEBRACHT?“

Kurz herrscht Stille, Kaorus Haare scheinen förmlich nach hinten zu flattern, was mich auch nicht wundert, so laut wie ich schreie. Langsam steigt die Wut noch höher in mich, doch bevor ich noch etwas sagen kann, begrüßt uns eine nette junge Frau, die wohl die Medienleiterin ist.

Ich überdrehe meine Augen und stapfe wütend an ihr vorbei, schlage die Eingangstür zu und suche aufgebracht unsere Garderobe. Toll, jetzt ist also klar, dass aus diesem Interview nichts, was annähernd herzeigbar wäre, brauchbar sein wird.

Die sollte Kaoru wieder einmal Morphium in den Frühstückskaffee tröpfeln, damit Leader-sama wenigstens für 15 Minuten die Klappe hält... (und in seinem Land der Träume schlummert...) Das wir uns immer in die Haare kriegen müssen...! Naja, wie er meint. Soll er doch. Er ist doch auch schon mal ohne mich zu den Shoots gefahren. (Die Anderen waren natürlich dabei) Wenn er das ohne seine Stimme kann, dann kann er auch anderes!

Außerdem wird es mal wieder Zeit für ein Nickerchen... ja, ein kleines aber nur. Dann lauert ja das Interview, was ich keines Falls vergessen will, weil ich mich schon so dolle darauf gefreut habe... (/sarkasmus) Kaoru ist ja richtig dilettantisch... haha...

3....2...1... schwupps, wieder bin ich weg, in meinen Träumen gefangen.

Zusammengerollt am Boden in unserer Garderobe schlummere ich vor mich hin und bemerke dadurch auch nicht, das Toshiya, Kaoru, Die und Shinya auch schon den Raum betreten und großzügiger Weise über mich gestiegen sind.

Ich muss wohl ein ziemlich amüsantes Bild abgeben, so, zusammengerollt am Boden liegend...

Hahaha, ich träum ja was tolles... ich erzähl's euch mal... (Für was lest ihr das hier denn sonst?)

Also, da ist ein großer Baum, mit vielen Blättern, die natürlich alle anders aussehen. Der Wind lässt die Blätter flacheln, was einen tollen Eindruck macht. Der Himmel ist schwarz gefärbt und mit Kanjis übersät... mann, das wär ja ne tolle Songidee... Also, die Kanjis leuchten weiß.

Plötzlich vernehme ich (in der Realität) nervendes Grummeln von Kaoru, und etwas, was ich als Befumlung am Arbeitsplatz durchgehen lassen würde; jemand rüttelt mich durch.

Dann erscheint ein Kaoru in meinem Traum, den ich mit bloßen Händen erwürge.

Trotzdem öffne ich meine Augen. „Was ist denn jetzt schon wieder?“, fauche ich ihn an, stehe genauso schnell wie ich eingeschlafen bin und blicke mich um.

Was soll denn der Scheiß hier? Alles tummelt sich um uns herum.

Toshiya, der wieder einmal wunderbar aussieht (so denkt er, ich finde, es sieht einfach nur Schlampen haft aus), hat sich den Kalorienbomben (von denen er nicht weiß, dass sie seine perfekte Figur umbringen) gewidmet und isst gemütlich ein Häppchen nach dem anderen.

Shinya wird gerade mit dem Glätteisen vergewaltigt (also seine Haare) und Die ist dabei, sich seine tellergroßen Augenringe zu verdecken (obwohl es ja überhaupt nichts helfen wird hähä)

Und Kaoru.. ach ja, der Leader-sama steht wütend neben mir und mustert mich.

„KYO! Es sind noch FÜNF MINUTEN bis zum Auftritt.. und du hast noch nicht einmal begonnen, dich zu schminken, geschweige denn anzuziehen?“ Er stoppt sich kurz, um nicht an Luftmangel abzukratzen und donnert mich dann weiterhin an. „BIST~DU~TOTAL~BEKLOPPT!?!?“

Ich atme tief durch, und bevor ich Kaoru antworten kann, wuseln schon ein paar nette Menschen um mich herum, kleide mich ein und beginnen mich zu stylen. Ich grinse Kaoru nur hämisch an. Solchen Service hatte er wohl nicht.

Aber diese Gefuchtel dieser Stylisten (oder wie die sich nennen) geht mir ziemlich auf den Arsch... Ich bin doch sowieso der Schönste ha-ha...

Kaoru, du brauchst gar nicht so gucken~~ dich kauft keiner!

Ich prüfe mein Aussehen in dem Wandspiegel und werde dann auch schon auf die Bühne geschoben. Kaoru sitzt bereits in den für ihn vorgesehen Sessel, neben ihn hat sich Die niedergelassen, daraufhin sitzt Shinya und der Platz neben Shinya ist frei.

Wohl ist der für mich. Neben dem Chibi... hihi... Und dann sitzt Toshiya. Mit seinem schönen Schlampenaufit... (wenn ich ihm das sagen würde, könnte ich nicht mehr so schön über ihn herziehen...)

Ich frage mich wirklich, welche undisziplinierten, schamgefühllosen Fragen heute gestellt werden. Erstaunlich daran ist, dass immer wieder blödere auftauchen. Die dreisteste, schlimmste Frage die ich JEMALS gestellt bekommen habe, war von einem jungen Mädchen (so ein Imitat von mir selbst), wie ich den süßen Blick hinbekomme. HALLO? Vielleicht werde ich heute nach der Schw...länge gefragt. Oder ob eine sexuelle Beziehung mit Toshiya besteht... es lässt mich ja direkt erschauern, welche Phantasien unsere Fans hegen... Naja egal. Wir sind auf Sendung.

Schlimm ist, dass wir live gesendet werden. Das Studio ist voller Mädchen und ich erblicke keinen Jungen. Hilfe, ich bekomme Platzangst!! Ich wippe vor und zurück und suche immer noch einen Jungen. Aber außer diese Techniker und Dir en grey kann ich keinen anderen Jungen entdecken.

NEIN! NEEEEEEEEEEEEEEEEIN! Bitte nicht jetzt! Oh mein Gott, oh mein Gott! Bitte nicht daran-

„Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahahahahahahahahaha!“ Ich muss wie ein bekloppter lachen.. ich kann nicht aufhören, auch, wenn Kaoru mir schon böse Blicke zuwirft. Ich lache einfach.

Ich wollte mich nicht daran erinnern, rofl, ich wollte nicht. Aber jetzt hab ich diese Mädchengruppe gesehen, jetzt kann ich nicht mehr anders.

Aber ich kann glücklich sein, ich habe weder ein Mikro an mir noch kann man es hören- das Geschrei und Gejubel der Fans ist tausendmal lauter. Man kann es nur an meiner Mimik sehen, dass ich kurz vor einem Herzinfarkt, ausgelöst von einem Lachanfall, stehe. Toshiya sieht mich an, als wäre ich ein Geisteskranker. Also gut, vielleicht sollte ich erst einmal erzählen, WARUM ich mir beim Anblick DIESER Mädchengruppe so einen ablache...

Es war damals auf der Kingdom Tour... Hmm... damals besaß ich auch noch mein Laptop. (Dort hatte ich mich ja noch nicht mit voller Wucht draufgewetzt! Ja, ich konnte doch nicht wissen dass dieser Laptop im Bett liegt...) Ich hab mich also mal so ganz lässig auf ne beliebte, japanische Flirtseite begeben. (Ja, sollen alle wissen!!) Hab mich dann auch mal umgesehen und so... wirklich, nicht mehr! Und dann, gerade als ich gehen wollte, fiel mir so ein Mädchen auf, dass gerade fragte (ich befand mich im Chat), ob hier vielleicht Dir en grey Begeisterte Typen rumlungern.

ich dachte mir nur „was zur Hölle geht mit der? Die kann doch lange suchen!“ Und dann kam mir diese geistreiche Idee, sie an zu chatten. Das Mädchel war sofort total begeistert und fragte mich, ob ich ICQ oder MSN habe. Ich hab mich dann kurz mal abgemeldet und mir ne neue ICQ Nummer besorgt. Die hab ich dann dem Mädchen gegeben.

Sie wusste ja noch nicht, dass ich Kyo von Dir en grey bin... ich erzählte ihr, ich würde ein Student an der Gagakuuni sein. Hahaha...

Nachdem wir dann fast 3 satte Stunden gechattet haben, hab ich mal meine Webcam angeschlossen. Das Mädchen wollte ja auch unbedingt webcamen.

Also starteten wir eine Webcam/Audio Unterhaltung.

„Ähh, was?“ MENSCH! Vor lauter erzählen, vergesse ich auf das Interview...

„Mh, Kyo-san, die Frage war, ob sie manchmal online sind und chatten?“ Hey, das passt ja gut! Ich grinse.

„Ja. Meistens im ICQ.“, antworte ich, hege Blickkontakt mit diesem einen Mädchen und sehe dann wieder zu der Moderatorin. „Ich kenne so viele Leute, ich weiß

manchmal gar nicht mehr, wer wer ist. Da verrede ich mich auch manchmal.“

„Chatten sie auch mit Fans?“ Mein Lächeln verformt sich zu einem Grinsen. Ich blicke zu dem Mädchen. Dann wieder zu der Moderatorin, mit einem Blick, als würde ich sie fressen.

„Nein!“, antworte ich und schüttele den Kopf. Ich will ja auch nicht, das Leader-sama einen Herzinfarkt bekommt, wenn ich jetzt ja gesagt hätte. Gut, diese Frage wäre dann mal erledigt. Jetzt ist sowieso Toshiya dran. Ich hab jetzt mal Ruhe...

Ähm, wo war ich? Ah ja, Chatten-Webcam-Ohnmacht .. so in etwa. Naja.

Als die mich dann zu Gesicht bekam, dass ich der echte und einzig artige Kyo-sama bin, fiel die mir fast vom Hocker. Ich musste so was von Lachen, und mir schon eine derbe Ausrede einfallen lassen, damit mich Kaoru nicht vom PC verbannt. (Er und das Personal ist anfällig für die Internetkosten ha-ha).

Naja, als Kaoru die Internetkosten durchging, und 16h von mir alleine drauf waren, erzählte ich ihm, vergessen zu haben das Laptop auszustellen, also die Verbindung, während ich World of Warcraft spielte. Waha...

Ich mustere die Runde und stelle erschrocken fest, dass keiner eine Antwort gib. Es liegt also nahe, dass ich schon wieder antworten muss. Und genauso ist es. „WAS?“, fauche ich. Das hat mich jetzt gereizt gemacht. Und dann auch noch Kaorus doofer Blick... der kann jetzt aber meinem sicher keine Konkurrenz machen.

„Ob sie den Kontakt mit Fans genauso wichtig finden, wie Toshiya-san.“, wiederholt sich die Moderatorin. Ob sie jetzt angenervt oder einfach ängstlich ist, kann ich aus ihrer Tonlage nicht entnehmen. Jedenfalls bin ich stinksauer, nicht einfach mal alleine in meinen Gedanken gelassen zu werden. Ständig werde ich unterbrochen. Ich frage mich nur, wie lange es noch dauern wird, bis sie mich fragt, woher dieser Streifen an meinem Hals kommt. (es war unmöglich, den in weniger als 5 Minuten zu überschminken.)

„Nein!“, fauche ich abgehackt zurück und lege den Kopf schief. Was soll ich denn nur antworten, wenn sie mich danach fragt?

Ich habs!

> Das war so. Ich und Shinyas Kläffer gingen spazieren. Dann plötzlich rutschte ich auf einer auf dem Boden liegenden Bananenschale aus und landete auf der Straße. Shinyas Kläffer tappte um mich herum und dabei schlang sich so ganz zufällig die Leine um meinen Hals. Als die Töle dann auch noch ein anderes Wuffilein entdeckte, entbrannte die Situation und ich wurde beinahe erwürgt, WENN nicht eine beherzte Frau eingegriffen hätte und mein Wautzi zurück gezogen hätte. Dafür liebe ich diese Frau.... und ich bin mir sicher, das Shin seinen Köter auf Menschen abrichtet...< Das würde doch gefallen.. aber nein, so patschig bin ich nicht. Ich kann doch schon auf mich selbst aufpassen. Also muss eine andere Story rein... hmm... Genau!

> Es war spät nachts und ich wollte einfach so schnell wie möglich nach Hause. Ich hatte schon viel von Mördern und Geißelnehmern gehört, die ihr Jungblut und Opfer mit Zahnseide bedrohen! Es war einfach nur unheimlich, den langen, kalten Weg alleine zu gehen, und so lief ich einfach schnell durch die Gassen. Dann stand plötzlich jemand vor mir! Ein in kalkweiß gekleideter Mann, dessen Gesicht ich nicht sehen konnte weil seine Colgate weißen Zähnen mich um den Verstand brachten...Und plötzlich spürte ich Zahnseide um meinen Hals! Er zog sie so fest zusammen, dass ich nicht einmal mehr um Hilfe schreien konnte! Zum Glück kam Die über den Weg gestrolcht und half mir! Dafür liebe ich ihn! <

Ach nee, das glauben sie mir nicht. Zumal Kyo-kun keine Angst im Dunkeln hat und ein Auto besitzt... Mit dem er aber nicht fahren darf weil Kaoru von seiner eignen

Fahrkunst so sehr überzeugt ist. Am besten, ich sage nichts darauf. > Bleibt Privat! < oder > Mein Geheimnis! < Hah...

Kyo, wie klug du bist...

Ich klopfe mir selbst auf die Schulter und bemerke, wie die lästigen Blicke dieser doofen Moderatorin wieder an mir kleben. Dieses blöde Ding, was hat sie denn jetzt schon wieder gefragt?

„Eeh, tut mir Leid, ich habe sie nicht verstanden, könnten sie diese Frage noch einmal wiederholen und anders formulieren?“ Kyo, du bist klug. Einfache Spitze! Ich bin stolz auf dich!

„Könnten sie uns ihre 3 liebsten Gewohnheiten verkünden?“ Ich grinse.

Essen.Schlafen.Sex... mit wem? Mit mir. Mit wem sonst? Höhö. Ich bin zu gut für diese Sexwelt. Ich habe mein eigenes Sexleben!

Ich lasse die Personen wieder ziemlich warten, bis ich endlich die Antwort gebe.

„Ich dusche gerne... und schlafe gerne. Aber ich sehe auch gerne fern.“ Die Moderatorin nickt. Und ich schalte wieder ab und tauche in meinen Gedanken ab.

Ehe ich mich versehe, ist das Interview vorbei und wir befinden uns in Kaorus Wagen, um nach Hause zu fahren.

Auf der Fahrt dort hin herrscht Ruhe, nur irgrndeine japanische Soulsängerin brabbelt durch das Radio. Ich nutze die Fahrt, um etwas zu schlafen.

5 Stunden waren wir jetzt in diesem Studio gefangen. Wenn man die Schminkzeit, Pausen und das Interview (welches 2 Stunden gedauert hat) mit einbezieht.

Die meisten Fragen hat sowieso Die und Kaoru bekommen... ich fühle mich ignoriert... pöh. Und ich dachte, sie würden mich wieder fragen, welche intimsten Wünsche ich hege... hahahaha...

Naja, jedenfalls freue ich mich schon auf morgen, heute werde ich noch den Rest des Tages pennen, so dass wahrscheinlich nichts aufregendes mehr geschehen wird...

Gute Nacht!